

# 2,5 Mio. € für neues Feuerwehrgerätehaus Mandeln

*Mit dem Bau des Gebäudes soll noch im kommenden Winter begonnen werden*



Am Ortseingang von Mandeln soll im kommenden Winter mit dem Bau des neuen Gerätehauses für die Feuerwehr Mandeln begonnen werden. Derzeit wird das Gelände dafür aufgeschüttet.

**DIETZHÖLZTAL-MANDELN.** Das Dietzhölzter Gemeindeparlament hat in seiner Sitzung am Montagabend im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus Steinbrücken den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Mandeln auf den Weg gebracht. Einstimmig votierte das Gremium für die entsprechenden Änderungen des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans sowie die konkreten Baupläne.

## Baubeginn Anfang nächsten Jahres geplant

Mit deren Umsetzung soll noch in diesem Winter – Baubeginn könnte im Februar sein – begonnen werden, wie Bauhofleiter Matthias Reuschel erklärte. Mit dieser Winterbaustelle will man auch den unter der schwächelnden Konjunktur leidenden Bauunternehmen entgegenkommen. Obwohl es noch keine Leistungsverzeichnisse für das Projekt gebe, hätten die ersten Firmen bereits angefragt, teilte Reuschel mit.

## Erste Arbeiten laufen

2,5 Millionen Euro soll das neue Gerätehaus am Ortseingang von Mandeln am Ende kosten und damit rund 800.000 Euro weniger als von den Architekten geplant. Eingespart werden soll das Geld durch eine Holzständerbauweise, die auch Vorteile beim Brandschutz bietet, und

die sukzessive, schon seit Monaten laufende Aufschüttung des Geländes. Die soll Ende November abgeschlossen sein.

## Zeitnahe Ausführung gewünscht

Zugleich beschloss die Gemeindevertretung, auf eine mögliche Landesförderung in Höhe von rund 210.000 Euro aus zwei Gründen zu verzichten. Zum einen hätte sich durch eine Förderung der Baubeginn um rund zwei Jahre verzögert und der Zuschuss des Landes wäre erst in vier bis sechs Jahren gezahlt worden. „Solange wollen wir nicht warten und bis dahin frisst die Inflation die Summe auch wieder auf“, erläuterte Bürgermeister Andreas Thomas.

## Neubau dringend notwendig

Das neue Haus sei kein Wunschprojekt, sondern Pflicht, erinnerte Peter Müller (FWG) an die Historie des alten Gerätehauses, das vom „Feuerwehr-TÜV“ schon vor Jahren auf „rot“ gestuft worden war. Nachdem verschiedene andere Standorte aus unterschiedlichen Gründen nicht infrage gekommen waren, hatte die Gemeinde die Fläche unterhalb der Landesstraße von Steinbrücken nach Mandeln gekauft und dafür mit Besitzern bis nach Brasilien verhandeln müssen.

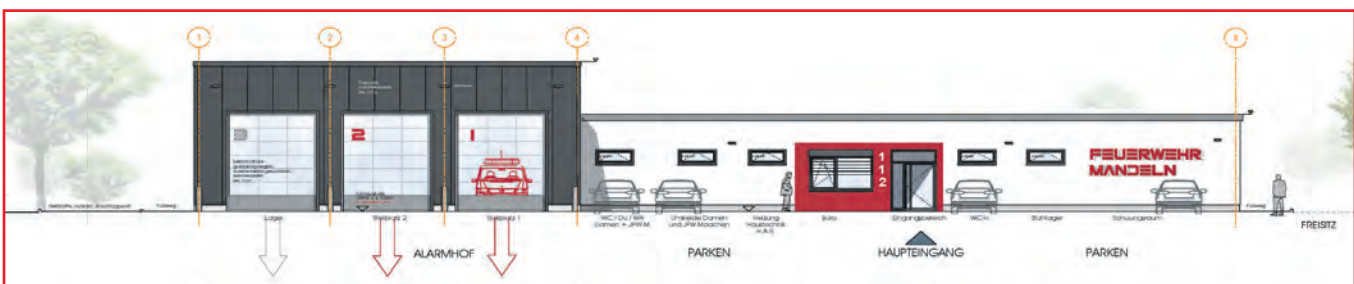
## Moderne Technik spart Energiekosten

Das Gerätehaus bietet Platz für zwei Fahrzeuge, wird mit einer Arbeitsbühne ausgestattet und sieht auch Raum für eine mögliche Schlauchwaschanlage vor. Eine Wärmepumpe sorgt dafür, dass niemand frieren muss – den Strom dafür wird möglicherweise eine Photovoltaikanlage liefern. Deren Installation sei bereits vorbereitet, erklärte Matthias Reuschel, die Wirtschaftlichkeit müsse aber noch geprüft werden. Josef Kovarik (CDU) riet dazu, schon jetzt eine Preis Anfrage für eine solche Anlage zu stellen, da die Anschaffungskosten derzeit sehr niedrig seien.

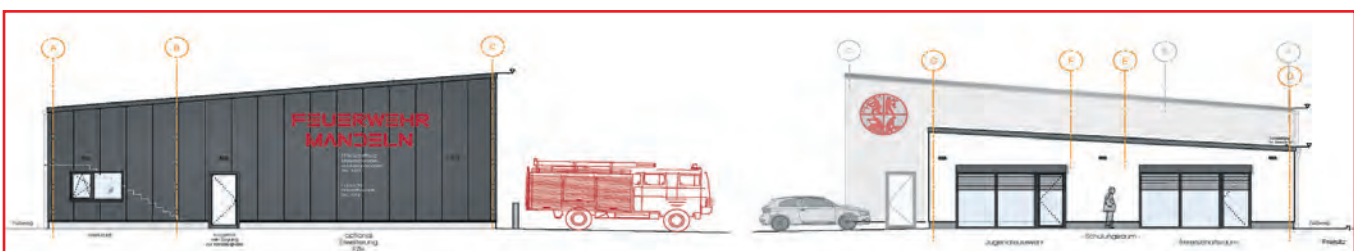
## Einigkeit bei Umsetzung & hervorragende Planung

Während sich Christian Schüler (SPD) bei der Verwaltung für die „tolle Planung“ bedankte, betonte Matthias Kreck (CDU) die Einigkeit, mit der die politischen Gremien das Projekt in den letzten Jahren unterstützt hätten.

*Bild + Text: Frank Rademacher*



Geplante Ansicht des neuen Feuerwehrgerätehauses von der Landesstraße. Grafiken: Architekturbüro Freischlad + Partner



Geplante Ansicht des neuen Feuerwehrgerätehauses aus Richtung Mandeln (l.) und in Richtung Mandeln (r.).